

Strom-Wasserstoffumwandlung macht u.a. dann Sinn, wenn es darum geht, sehr teuren Strom zu erzeugen ...

geschrieben von Chris Frey | 28. Juli 2020

Helmut Kuntz

...steht sinngemäß in einer Realisierungsstudie „Wasserstoffwandlung zur Stromspeicherung“ des Forschungs- und Technologiezentrum Westküste, Büsum ([1], Seite 59). Die 2003 in einer ganz modernen Pilotanlage sorgfältig ermittelten Umwandlungs-Wirkungsgrade betrugen zwischen 13 ... 15 % Stromausschüttung des ursprünglich in den Elektrolyseur zur H₂-Umsetzung, Speicherung und Strom-Rückumwandlung eingespeisten Stromes. Dabei waren noch keine Transportverluste enthalten. Trotzdem soll diese „Verlustmaximierungstechnologie“ der neue Heilsbringer für Deutschland und sein Welt-Exportschlager werden. Dümmer geht nimmer.

Die Mehrkosten für die Erzeugung wetterabhängiger erneuerbarer Energie in der EU (28): 2020 – Teil 2

geschrieben von Andreas Demmig | 28. Juli 2020

Ed Hoskin

Hier nun der Teil 2 zu den Kostenvergleichen zwischen Wetter abhängiger und konventioneller Stromerzeugung, nach europäischen Ländern unterschieden. Wie schon sicherlich erwartet, Deutschland hat aufgrund seiner langfristigen „Energiewende“ -Politik etwa das Dreifache des Engagements anderer europäischer Nationen in erneuerbare Energien.
Einleitung durch den Übersetzer

Weltuntergang ist abgesagt*

geschrieben von Klaus-eckart Puls | 28. Juli 2020

Klaus J. Groth (Red. PAZ)*

In diesem unterkühlten Bibber-Sommer des Jahrganges 2020, dessen sonnige Tage wie Ausrutscher wirken, müssen sich Prediger des Unterganges Fransen an den Mund reden, um einem fröstelnden Publikum den Unterschied zwischen Klima und Wetter zu erklären. Trotzdem konnten sie bei aller Anstrengung nicht durchdringen bei Menschen, welche die gerade zuvor abgestellte Heizung wieder aktivierten.

„Fiese Fasern“: Carbonfasern in Windkraftanlagen

geschrieben von Admin | 28. Juli 2020

von Stephan Stallmann

Eine sträflich unterschätzte Gefahr bei Havarien von Windkraftanlagen, eine Grauzone in Bezug auf die Genehmigung nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz und der europäischen Rechtsprechung: Carbonfasern sind für den Einbau in Windkraftanlagen nicht geeignet, doch die Behörden ignorieren dies bislang.

Umgebungsgleichung (Stefan-Boltzmann-Gesetz) / ungerechtfertigte Kritik an Ulrich O. Weber / Strahlungsgleichgewicht / Mittelwertbildung

geschrieben von Chris Frey | 28. Juli 2020

Vorwort der EIKE Redaktion

Immer wieder ist die Hypothese vom anthropogen induzierten „Treibhauseffekt“ – und seit längerem auch vom natürlichen „Treibhauseffekt“, man sollte ihn besser Atmosphäreneffekt nennen –

Gegenstand teilweise erbitterter Diskussionen, insbesondere in diesem Blog.